



Absender dieses Schreibens: **BUND OV Hohenstein e.V.**

www.bund-hohenstein.de

Erster Vorsitzender: Dr. Christian Spath

Tel. 06128/1221,

e-mail: spath@uni-mainz.de

Schriftführer: Werner Diederich,

Lindenstraße 6a, 65329 Hohenstein

Tel. 06120/1492, e-mail: werdie@gmx.net

20.3.2018

Pressemitteilung

zum Thema : **Burgführung**

Rubrik : **Kulturdenkmäler**

Veröffentlichungstermin: **vorab**: bis spätestens **25. 3.**

und ggf. Bericht nach der Veranstaltung.

Wir laden Sie ein zur Berichterstattung und Fototermin bei unseren Veranstaltungen.

Wir bitten darum, folgenden Inhalt mit allen Daten als Artikel, Anzeige, Kurzmitteilung oder unter Veranstaltungen zu veröffentlichen :

Führungen auf der Burg Hohenstein in 2018

Eine Information des BUND Hohenstein e.V.:

Auch in diesem Jahr bietet der BUND Führungen in der Burgruine Hohenstein an. Dabei müssen wir uns nach den Öffnungszeiten richten. Für Öffnen, Schließen und Reinigen der Burg ist der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) in Wiesbaden zuständig (Tel. 0611 890510). Deshalb steht unser folgender Plan für 2018 unter dem Vorbehalt, daß die Burg in gleicher Weise, wie im letzten Jahr, zugänglich sein wird.

1. Burgöffnung:

Laut Auskunft des LBIH ist die Burg Hohenstein 2018 vom 30.3. bis 30.9. täglich in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und für jedermann kostenlos auf eigene Gefahr zugänglich. Während der Theateraufführungen der Taunusbühne von Mitte Juni bis Mitte Juli ist abends bis 23:00 Uhr geöffnet.

2. Führungen in der Burgruine Hohenstein

Regelmäßige Führungen in der Burg veranstaltet der BUND-Ortsverband Hohenstein e. V. (www.bund-hohenstein.de). Sie finden von April bis September jeweils am 1. Sonntag im Monat (1.4., 6.5., 3.6., 1.7. 5.8., 2.9.) um 11:00 Uhr statt. Treffpunkt ist vor dem Burgtor. Sie dauern mindestens eine, bei Bedarf zwei Stunden. Von berufstätigen Erwachsenen wird dafür eine Spende von 5,- € pro Person erwartet.

Extraführungen an anderen Tagen innerhalb der Öffnungszeiten können jederzeit vereinbart werden: Telefon 06120 1492 und E-Mail: werdie@gmx.net oder Tel. 06128 1221 und 0178 8442797. Spätester Beginn: 16:00Uhr. Der Pauschalbetrag bis 5 Personen beträgt 25,-€.

Für Gruppenführungen ab 5 bis maximal 22 Erwachsene können jederzeit Termine vereinbart werden. Gruppen über 12 Erwachsene können vorab Pauschalpreise vereinbaren. [Kinder, Jugendliche, Schüler, Studierende, Personen mit Minimaleinkommen (HartzIV) und

Behinderte sind frei.] Die Führungen werden auch Schulen u.a. Kindergruppen, der VHS, Touristen und Veranstaltern angeboten.

3. Die Führungen beinhalten die anschauliche Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der Burg Hohenstein z.B. anhand der Stiche von 1605 des Baumeisters Dillich und die Beschreibung der heutigen Ruine unter Berücksichtigung der Geologie und der dort lebenden Flora und Fauna. Sie werden von sachkundigen BUND-Mitarbeitern durchgeführt. Als weiterführende Literatur wird den Teilnehmern das Sachbuch „Weinberger/Diederich: Die Burg Hohenstein, ISBN 978-3-9809113-7-5“ empfohlen.

Die Ruine der Burg Hohenstein liegt 100 m hoch über der B54 im Aartal nördlich von Bad Schwalbach in Richtung Limburg. Man erreicht sie, wenn man nach Burg-Hohenstein-Oberdorf fährt. Die umfangreichen und imposanten Mauern des Grafensitzes der Katzenelnbogener und später der Landgrafen von Hessen waren einst die mächtigste und größte Burg im Aartal und Untertaunus. Die Burg galt als uneinnehmbar. Ihre gewaltigen Ruinen beeindrucken uns auch heute noch. Man hat einen herrlichen Rundblick von ihren Mauern. Selbst den Dreißigjährigen Krieg hat sie fast unbeschadet überstanden. Erst nachdem am Ende des 18ten Jahrhunderts die Gebäude nicht mehr instandgehalten wurden verfielen sie. Auf Grund des ungewöhnlichen Kleinklimas in den Ruinengemäuern und Felsen in der Burg haben sich dort einige sonst bei uns nicht übliche Pflanzen aus den drei ehemaligen Burggärten erhalten. Die exponierte geographische Lage und die Geologie des umgebenden Aartals sind ebenfalls interessant. Am Ende des 19. Jahrhunderts wurde sie wieder romantisches Ziel von Ausflüglern und Kurgästen aus Bad Schwalbach. Seitdem gab es dort immer eine Gastwirtschaft bis 2015.

Nutzen Sie die Gelegenheit der Führungen.



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.
Mit umweltfreundlichen Grüßen
W. Diederich